

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus Denzlingen

Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 6 11-125
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
viele Flüchtlinge kommen in unserem Landkreis an.
Wir wollen ihnen nach der oft langen und beschwerlichen
Flucht eine sichere und menschenwürdige Unterkunft bieten.
Dazu sind wir alle aufgefordert, viele Anstrengungen zu
unternehmen. Vor allem fehlt es an Wohnraum.
Deshalb bitten wir um Ihre Mithilfe.

Wenn Sie selbst über geeigneten Wohnraum verfügen,
der aktuell oder in absehbarer Zeit frei wird, bitten wir Sie
um ihre Mitarbeit. Prüfen Sie bitte, ob eine Unterbringung
von Asylbegehrenden bei Ihnen in Frage kommt. Der
Freundeskreis Asyl berät Sie gerne.
Melden Sie sich beim Rathaus oder den Pfarrbüros der
Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde.
Oder nutzen Sie die Website des Freundeskreis Asyl.
www.freundeskreisasyl-denzlingen.de
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihre
Pfarrerin König und Pfarrer Hartwig
Pfarrer Vogt
Bürgermeister Hollemann

7. Heimethues Denzlingen
- Anschluss und Inbetriebnahme des Kachelofens
8. Anpassung der Mietpreise im Kultur & Bürgerhaus Denzlingen
9. Rechenschaftsbericht der Gemeinde Denzlingen für das Jahr 2014
10. Lagebericht der Eigenbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2014
11. Verschiedenes, Fragen, Anregungen

Öffentliche Verbandsversammlung

Am Mittwoch, 28.10.2015, 18.00 Uhr findet im Rathaus Reute, Sitzungszimmer, Hinter den Eichen 2, 79276 Reute eine öffentliche Verbandsversammlung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Verschiedenes und Fragen der Zuhörer
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Veränderungen bei der Leitung der Otto-Raup-Förderschule
a) Verabschiedung der bisherigen Schulleiterin Frau Friedemann
b) Vorstellung der kommissarischen Schulleiterin Frau Goedecke
4. Bildungszentrum Denzlingen
Einrichtung von Trinkwasserspendern
5. Anschaffung von Schulmöbeln für die Grundschule Denzlingen; Übertragung von HH-Mitteln des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt
6. Verschiedenes, Fragen, Anregungen

Anlauf- Informations- Vermittlungsstelle



DENZLINGER FÜR DENZLINGER

Kennen Sie schon die A I V ?

Seit Mai 2015 gibt es bei der Gemeinde Denzlingen eine Anlauf-, Informations- und Vermittlungsstelle für bürgerschaftliches Engagement (A I V). Unter dem Motto DENZLINGER FÜR DENZLINGER widmet sich die A I V den großen und kleinen Anliegen von Bürgern und Bürgerinnen jeden Alters.

Die A I V bietet:

- **Beratung und Vermittlung** für diejenigen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.
- **Unterstützung** für Vereine und Einrichtungen bei der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern.
- **Ehrenamtliche Helfer im mobilen Einsatz:** Denzlinger Bürger und Bürgerinnen bieten anderen Denzlingern sporadische Unterstützung im Alltag (Botengänge, Haus und Garten, Tiersitting, Begleitung usw.).
- **Informationen** zu Angeboten aus dem sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich.

Die A I V ist kein Konkurrenzangebot zu bestehenden Angeboten in Denzlingen. Wir kooperieren mit anderen Einrichtungen und vermitteln entsprechend bei Bedarf.

Kontakt:
Schwarzwaldstraße 1 (Kulturbüro), 79211 Denzlingen
Sprechzeiten: Mo. 16-18, Di. 10-12, Mi. 10-12 Uhr
Email: info@denzlinger-fuer-denzlinger.de
Telefon 07666 / 9378 301

Wir freuen uns auf Sie.



Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst (an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde)
Sperr-Hotline für Personalausweis (+49) 116 116

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am **Kauftreff** freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

Bürgersprechstunde im Oktober

Die Bürgersprechstunde mit Herrn Bürgermeister Markus Hollemann findet statt:

Im Rathaus, Hauptstr. 110:

Freitag, 23.10.2015 von 10.00 bis 11.00 Uhr
Anmeldung in Zimmer 2.23 oder noch besser, vorab telefonisch (611-101).
Falls Sie außerhalb dieser Zeiten dringenden Gesprächsbedarf benötigen, bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz ab 1. November 2015

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz werden erstmals bundeseinheitliche Vorschriften geschaffen. Die wichtigsten Änderungen werden nachstehend vorgestellt:

Anmeldung einer Wohnung

Es bleibt bei der allgemeinen Meldepflicht. Wer eine Wohnung bezieht, muss sich bei der Meldebehörde des neuen Wohnortes anmelden. Die Frist zur Anmeldung wird allerdings von einer auf **zwei Wochen** nach Einzug verlängert. Folgende Ausnahmen von der Meldepflicht werden in das Bundesmeldegesetz neu aufgenommen:

- Wer in Deutschland aktuell bei einer Meldebehörde gemeldet ist, und für einen nicht länger als sechs Monate dauernden Aufenthalt eine weitere Wohnung bezieht, muss sich für diese weitere Wohnung nicht anmelden. Nach Ablauf der 6 Monate ist die Anmeldung innerhalb von zwei Wochen vorzunehmen, wenn die Wohnung tatsächlich weiter benutzt wird.
- Für Touristen, die sonst im Ausland wohnen und im Inland nicht gemeldet sind, besteht eine Anmeldepflicht nach drei Monaten.
- Solange Bürgerinnen und Bürger aktuell bei einer Meldebehörde in Deutschland gemeldet sind, müssen sie sich generell nicht anmelden, wenn sie in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimerziehung dienen, aufgenommen werden oder dort einziehen.

Eine Neuheit stellt der sogenannte vorausgefüllte Meldeschein dar, der bis zum Jahr 2018 von allen Bundesländern verpflichtend einzuführen ist. Der vorausgefüllte Meldeschein ist ein Verfahren zur elektronischen Anforderung von Meldedaten durch die neue Meldebehörde bei der bisherigen Meldebehörde während der Anmeldung. Dies bedeutet, dass im Falle einer Anmeldung die eigenen Meldedaten im automatisierten Verfahren der Meldebehörde am Zugsort bereitgestellt werden und damit eine erneute Datenerfassung unnötig wird. Dies führt zu Erleichterungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Verwaltung und dient zugleich dazu, Fehlerquellen bei der Verarbeitung von Einwohnermeldedaten zu verhindern.

Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers – Bestätigung

Wieder eingeführt wird die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z.B. beim Wegzug in das Ausland). Damit können künftig sogenannte Scheinmeldungen wirksamer verhindert werden. Wohnungsgeber bzw. die Wohnungseigentümer müssen den Mieterinnen und Mietern den Ein- oder Auszug schriftlich bestätigen. Die Wohnungsgeberbescheinigung ist stets bei der Anmeldung in der Meldebehörde vorzulegen.

Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung **tatsächlich zur Benutzung überlässt** unabhängig davon, ob dem ein wirksames Rechtsverhältnis zugrunde liegt.

Wohnungsgeber ist in der Regel der Eigentümer, der die Wohnung vermietet. Wohnungsgeber kann aber auch eine vom Eigentümer mit der Vermietung der Wohnung beauftragte Person oder Stelle sein. So können zum Beispiel Wohnungsbauvereine Eigentümer sein und durch vertretungsberechtigte Mitarbeiter die Wohnungsgeberbestätigung abgeben. Auch Hausverwaltungen können als Beauftragte für den Eigentümer tätig werden. Für Personen, die zur Untermiete wohnen, ist der Hauptmieter Wohnungsgeber. Der Hauptmieter ist auch Wohnungsgeber, wenn ein Teil einer Wohnung einem Dritten ohne Gegenleistung oder lediglich gegen Erstattung der Unkosten zur tatsächlichen Benutzung überlassen wird.

Bei Selbstbezug einer Wohnung durch den Eigentümer erfolgt die Bestätigung als Eigenerklärung der meldepflichtigen Person.

Abmeldung einer Wohnung:

Die Abmeldung einer Wohnung ist wie bisher nur bei Wegzug in das Ausland bzw. Aufgabe einer Nebenwohnung erforderlich. In diesen Fällen ist auch eine Wohnungsgeberbescheinigung über den Auszug erforderlich.

Trauerfeier für unseren Bürgermeister a.D. Wolfram Dennig

Am vergangenen Freitag hat sich die Gemeinde Denzlingen in einer würdigen Feier von ihrem früheren Bürgermeister Wolfram Dennig verabschiedet. Die Gemeindeverwaltung möchte sich bei allen Personen, Vereinen und Institutionen bedanken, die der Trauerfeier und anschließenden Beerdigung einen würdigen Rahmen und Ablauf gegeben haben. Ganz besonders gilt unser Dank Herrn Pfarrer Zwick aus Vörstetten und der evangelischen Kirchengemeinde Denzlingen sowie allen teilnehmenden Vereinen und der Freiwilligen Feuerwehr Denzlingen für die Ehrenwache.

Wir bitten all diejenigen um Nachsicht, die wir aufgrund der kurzen Zeitspanne für die Vorbereitung und Planung der Abschiedsfeier bei den Einladungen übersehen haben.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am Dienstag, 27.10.2015, 19.30 Uhr, findet im Ratssaal im Alten Rathaus, Hauptstr. 118, Denzlingen, eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Es wird folgende Tagesordnung erlassen:

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Lärmaktionsplan der Gemeinde Denzlingen - Vergabe
4. Bebauungsplan „Türlecker 3. Änderung“ gem. § 13 a Baugesetzbuch (Bebauungsplan der Innenentwicklung)
- Beschluss zur Offenlegung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften gem. § 3 Abs. 2 BauGB.
5. Bebauungsplan „Junkerfeldele - 9. Änderung“ gem. § 13 a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung)
- Beschluss zur Offenlegung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften gem. § 3 Abs. 2 BauGB
6. Vorstellung Kriminalitätsstatistik

Einrichtungen der Gemeinde Denzlingen

Kultur & Bürgerhaus · Stuttgarter Str. 30 · 79211 Denzlingen
Tel. 0 76 66 / 88 10-0 · Fax 0 76 66 / 88 10-12 · www.kultur-und-buergerhaus.de
Das Veranstaltungsbüro hat von Montag bis Freitag von 9–17 u. Samstag von 15–18 Uhr geöffnet.

A I V Denzlinger für Denzlinger · Schwarzwaldstr. 1 · 79211 Denzlingen
Anlauf-, Informations-, Vermittlungsstelle für bürgerschaftliches Engagement
Tel. 0 76 66 / 93 78 301 · E-Mail: info@denzlinger-fuer-denzlinger.de
Sprechzeiten: Mo. 16–18 Uhr, Di. 10–12 Uhr, Mi. 10–12 Uhr · Leitung: Lena Hartmann

Grünschnittsammelplatz Denzlingen beim Bauhof, Eisenbahnstraße 14
Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch von 16–19 Uhr, Jeden Freitag von 13–17 Uhr und jeden Samstag von 9–14 Uhr

Recyclinghof Denzlingen

Gewerbegebiet Geringfelde – Tel. 0 76 66 / 58 11 – Öffnungszeiten: Freitag 13–17 Uhr, Samstag 9–13 Uhr



**Öffnungszeiten der
Mediathek Denzlingen**
Hauptstraße 134
Telefon 0 76 66 / 90 08 90

Tag	Öffnungszeiten
Montag	geschlossen
Dienstag	9–12 Uhr und 15–19 Uhr
Mittwoch	9–17 Uhr
Donnerstag	15–19 Uhr
Freitag	9–12 Uhr
Samstag	10–13 Uhr

Sport & Familienbad Denzlingen
Berliner Straße 53
Telefon 0 76 66 / 937 935-10
www.mach-blau-denzlingen.de

Winteröffnungszeiten Hallenbad:
Montag: 8–21.30 Uhr, Dienstag: 8–21.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen, Donnerstag: 6.15–9.30+16–21.30 Uhr
Freitag: 13–21.30 Uhr, Samstag: 9–20 Uhr, Sonntag: 9–20 Uhr
Öffnungszeiten Sauna:
Montag Damensauna von 13–22 Uhr, Dienstag 13–22 Uhr
Mittwochs geschlossen, Donnerstag bis Sonntag von 13–22 Uhr
– Eingangsschluss ist jeweils 30 Minuten vor Betriebsende –

Minigolfanlage mit Kiosk, Berliner Str. 57, 79211 Denzlingen, Tel. 0171/401 5082
Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag (außerhalb der Schulfreien), Di. bis Sa. ab 15 Uhr, sonn- u. feiertags ab 13 Uhr

Neu: gesetzlich ist hier künftig ein Zeitfenster von einer Woche vor bis zwei Wochen nach dem Auszug vorgesehen. Wer möchte, kann seine Auslandsanschrift hinterlassen, um z.B. im Zusammenhang mit Wahlen erreichbar zu bleiben.
Die Abmeldung einer Nebenwohnung, die nicht mehr genutzt wird, erfolgt künftig nur noch bei der Meldebehörde, die für die Hauptwohnung zuständig ist.

Auskünfte aus dem Melderegister

Für Personen, die
- in Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt,
- in Einrichtungen zur Behandlung von Suchterkrankungen,
- in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen, oder der Heimerziehung dienen,
- in einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber oder sonstige ausländische Flüchtlinge
oder
- in einer Justizvollzugsanstalt

wohnen, wird künftig automatisch ein sogenannter bedingter Sperrvermerk im Melderegister eingetragen. Voraussetzung ist, dass der Meldebehörde bekannt ist, dass es sich bei der betreffenden Anschrift um eine der genannten Einrichtungen handelt. Bei Melderegisterauskünften an Private muss die Meldebehörde dann in diesen Fällen vor einer Auskunftserteilung die Betroffenen anheben und darf keine Auskunft erteilen, wenn durch die Beauskunftung schutzwürdige Interessen von Betroffenen beeinträchtigt würden.

Generell gilt: bei Melderegisteranfragen für gewerbliche Zwecke (z. B. Forstwirtschaftsmanagement) muss künftig der gewerbliche Zweck immer angegeben werden. Die erlangten Daten dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden und dürfen vom Datenempfänger nicht wiederverwendet werden (Verbot des Datenpooling). Eine strikte Zweckbindung besteht auch für so genannte erweiterte Melderegisterauskünfte, für Gruppenauskünfte und für Daten, die trotz bestehender Auskunftssperre nach besonderer Begründung und Bewertung beauskunftet worden sind. Wenn der jeweils verfolgte Zweck erfüllt ist, muss der Datenempfänger die Daten löschen.

Auskünfte aus dem Melderegister an Private zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels sind künftig nur noch dann zulässig, wenn die/die Betroffene vorher in die Übermittlung der Meldedaten für diese Zwecke ausdrücklich eingewilligt hat. Private, die eine Auskunft aus dem Melderegister für Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels beantragen, müssen die Einwilligung des Betroffenen vorlegen. Darüber hinaus besteht aber auch die Möglichkeit, bei der Meldebehörde eine Erklärung darüber abzugeben, dass die eigenen Daten zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels an Private herausgegeben werden dürfen. Diese Einwilligung bleibt bis zu ihrem Widerruf bestehen und muss nach einem Umzug nicht erneut abgegeben werden. Wurde keine Einwilligung erklärt, darf die Meldebehörde die Meldedaten nicht zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels herausgeben.

Aufgrund dieser Verbesserungen zum Schutz der persönlichen Daten bei Auskünften aus dem Melderegister an Private wird die bisher im Melderegister vorgesehene Möglichkeit des Widerspruchs der Erteilung automatisierter Melderegisterauskünfte an Private wegefallen.

Weitere Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz finden Sie auf der nachfolgenden Internetseite:

Auch http://www.bmi.bund.de/DE/Themen/Moderner-Verwaltung/Verwaltungsrecht/Meldewesen/meldewesen_node.html

INFORMATIONEN

Abfallabfuhr

Montag, 26. Oktober: Gelbe Säcke im Bezirk 1 und Bezirk 2.

Donnerstag, 29. Oktober: Papiertonne (grüne und blaue Tonnen) Bezirk 1.

Freitag, 30. Oktober: Papiertonne (grüne und blaue Tonnen) Bezirk 2.

Denzlingen drückt Bäckerei Dick die Daumen!

Bäckerei Dick steht im Finale der ZDF-Sendung „Deutschlands bester Bäcker“

Am Freitagmittag, 16.10.2015, haben Christian und Michael Dick die Juroren mit Starkoch Lafer an der Spitze überzeugt. Die Bäckerei Dick steht nun mit fünf weiteren Bäckereien im Finale in Berlin.

Herzlichen Glückwunsch hierzu aus dem Rathaus! Und auch dem ganzen Team des Familienbetriebes Dick ein herzliches Dankeschön für die schönen Stunden, die Sie hierdurch allen mitfiebernden Denzlingern schenken. Es herrscht eine tolle Stimmung beim „Public viewing“! Für das Finale drückt Denzlingen die Daumen!

Hospizgruppe Denzlingen für den Deutschen Engagementpreis nominiert – bitte im Internet wählen!

Die Hospizgruppe Denzlingen begleitet Schwerkranken und sterbende Menschen und deren Angehörige.

Im letzten Jahr wurde die Hospizgruppe mit dem Denzlinger Bürgerpreis ausgezeichnet. Nun ist sie für den Deutschen Engagementpreis nominiert.

Bitte geben Sie auf www.deutscher-engagementpreis.de der Hospizgruppe Denzlingen online ihre Stimme ab. Machen Sie mit!



Arnsdorfer im Breisgau – Jubiläumsbesuch in Denzlingen

25 Jahre partnerschaftliche Beziehungen zwischen Arnsdorf und der Gemeinde Denzlingen im Breisgau (Schwarzwald) müssen gefeiert werden. Das war schon der Tenor beim Besuch der Südbadener in Arnsdorf im April dieses Jahres. Vom 9. bis 11. Oktober folgten 27 Arnsdorfer der Einladung zum Gegenbesuch in den Breisgau. Arnsdorfs Marathonläufer Jörg Fernbach lief mit einer Wappenfahne von Sachsen, Arnsdorf und Radeberg, begleitet von einer Denzlingerin Läuferin in der Partnergemeinde ein. Beim Empfang durch Bürgermeister Markus Hollemann, trug sich Arnsdorfs Bürgermeisterin Martina Angermann ins Goldene Buch der Gemeinde ein. Ein attraktives Programm war vorbereitet. Neben Festakt zum Jubiläum, Stadtführung in Freiburg, Heimatabend und vielem mehr, war der Höhepunkt ohne Frage das Musical „Music Man“, welches im Rahmen der Denzlinger Kulturwoche im Denzlinger Kultur- und Bürgerzentrum seine Premiere hatte. Die Gäste erlebten einen gigantischen Abend mit fast 120 Mitwirkenden und alles „professionelle Laien“ der Denzlinger Vereine. Herzlichkeit und Freundschaft waren bei allen Begegnungen am gesamten Wochenende zu spüren. Ob Gastgeberfamilien, Feuerwehr, Landfrauen oder Gemeindeverwaltung, alle sorgten mit viel Liebe für ein unvergessliches Wochenende auf beiden Seiten. Der einstige „Leih-Arnsdorfer“ Jochen Himpele hatte als Cheforganisator hervorragende Arbeit geleistet. Nach einem gemeinsamen Mittagessen am Sonntag, gab es dann schon die eine oder andere Abschiedssträne und man hörte immer wieder: „Vielen Dank und tschüss, bis bald...“

Text und Foto: Olaf Umlauf, Arnsdorf

Selbstwerber Brennholz

Auch in diesem Jahr können Selbstwerber wieder Brennholz aus dem Gemeindefeld einschlagen. **Anmeldeschluss ist 15.11.2015.** Es besteht auch die Möglichkeit, Polterholz zu bestellen.

Motorsägenführer müssen eine persönliche Schutzausrüstung tragen. Die Holzvergabe erfolgt an Denzlinger Bürger und Altkunden.

Anmeldungen bitte an Herrn Revierförster Klaus Scherer wenn möglich per E-Mail an klaus.scherer@t-online.de oder donnerstags telefonisch von 14.00 bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 0175 / 2232433.

NEULAND – Skulpturenausstellung im Denzlinger Rathaus

Zum ersten Mal sind Skulpturen der in Hamburg geborenen, Bildhauerin Sundari Arlt in Denzlingen zu sehen. Mit expressivem Schnitt, mit Motorsäge, Stechbeitel und Farbe lässt die Künstlerin Skulpturen aus Holz entstehen. Oft sind es Figuren, die man aus dem alltäglichen Leben zu kennen meint und doch nicht wiedererkennen kann. Menschen, Tiere und Objekte gehen dabei ungewohnte Verbindungen ein, die die Figuren mit lakonischem Humor als gegeben hinnehmen.

Doch etwas stimmt mit diesen Gestalten nicht, sie befinden sich im Wandel und suchen eine Positionierung in der Welt: Reisende, die zwischen hier und dort unterwegs, und nirgendwo ganz zu verorten sind.

Die Künstlerin, selbst erst im letzten Jahr aus Berlin nach Freiburg gezogen, untersucht dabei Übergänge: Zwischen Alltag und Fiktion, zwischen Mensch und Tier, zwischen Nähe und Fremde, Hier und Dort. In einigen der gezeigten Stücke verarbeitet sie dabei ihre eigenen Eindrücke der Reise in den Süden Deutschlands. Zu sehen sind ihre Skulpturen aus Holz in der Ausstellung NEULAND im Foyer des Denzlinger Rathauses.

Die Ausstellung ist geöffnet bis 29.10. 2015: Mo - Fr. jeweils 9.00 - 12.00 und Do. 15.00 - 18.00 Uhr.

Kunsausstellung

„Kartografie eines Augenblicks“

von Sabine Huber vom 17. Oktober bis 15. November 2015

Die Ausstellung in der Galerie im Alten Rathaus kann samstags und sonntags von 15.00 bis 18.00 Uhr besucht werden.

Minigolfanlage geht ab November in die Winterpause

Die Minigolfanlage am Mauracherberg hat in diesem Jahr am Sonntag, 25. Oktober 2015, letztmalig geöffnet und ist dann geschlossen. Vorausgesetzt, dass das Wetter trocken ist und die Temperaturen den Spielbetrieb zulassen, wird die Minigolfanlage im März 2016 wieder geöffnet.

Wir danken allen Minigolffreunden für die gute Saison und hoffen, dass auch im kommenden Jahr viele Besucher Freude am Minigolfsport finden werden.

7. Bundeswettbewerb Kommunale Suchtprävention

Am 22. September 2015 haben die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und die Drogenbeauftragte der Bundesregierung den Startschuss zum 7. Bundeswettbewerb „Vorbildliche Strategien zur kommunalen Suchtprävention“ gegeben. Das Thema des diesjährigen Wettbewerbs lautet „Innovative Suchtprävention vor Ort“.

Ziel des Wettbewerbs ist es, innovative Maßnahmen und Projekte zur kommunalen Suchtprävention – auch angesichts neuer Substanzen und Konsumformen – intensiver kennenzulernen und sie bundesweit bekannt zu machen. Es sollen diejenigen Städte, Gemeinden und Landkreise ausgezeichnet werden, die Modellhaftes entwickelt haben, das in seinen Erfolgen übertragbar ist, und die mit ihren neuen Ideen zu suchtpräventiven Aktivitäten ein gutes Beispiel für andere Kommunen geben.

Ein Tipp fürs Wochenende: Spuren suchen – Denzlingen entdecken



Der Herbst zeigt sich von seiner besten Seite – dann raus in die Natur!

Gehen Sie doch mit Ihren Kindern auf eine spannende Spurensuche und lernen Sie Denzlingen und Umgebung von einer ganz neuen Seite kennen. Dazu laden 12 landschaftskundliche und kulturhistorische Thementafeln auf der Gemarkung Denzlingen ein.

Über den QR-Code auf den Tafeln können Spurensucher jeden Alters umfangreiche und mehrsprachige Informationen zur Geographie, Geologie und Geschichte Denzlingens und über die Natur und Landschaft des Naturparks Südschwarzwald per Smartphone mit Internetzugang abrufen. Zur weiterführenden Information gibt es einen Flyer,

der zum Rundgang in und um Denzlingen einlädt.

Gehen Sie auf Tour und entdecken Sie mit Ihrem Smartphone Denzlingen und die Region ganz neu. Erfahren Sie spannende Geschichten und Wissenswertes zu unserer Heimat. Es erwarten Sie viele weitere Informationen, Videos und Rätsel.

Flyer zur neuen Beschilderung liegen im Rathaus, allen öffentlichen Einrichtungen und in den Denzlinger Geschäften aus. Ebenso können Sie sich gerne von zuhause aus über www.spurensuchen-denzlingen.de informieren.

Allen kleinen und großen Spurensuchern wünschen wir viel Freude und interessante Erkenntnisse über Denzlingen und die Region!

Gemeinde Denzlingen



Förderhinweis

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterle Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



Naturpark
Südschwarzwald



►►► Jede Woche der lokale Überblick

Wochenzeitung

Von Haus zu Haus

Mit uns verpassen Sie nichts.

Eingeladen zur Teilnahme sind alle deutschen Städte, Gemeinden und Landkreise. Teilnahmeberechtigt sind außerdem Kommunalverbände sowie die Träger der kommunalen Selbstverwaltung in den Stadtstaaten. Präventionsaktivitäten Dritter (z.B. Wohlfahrtsverbände, Schulen, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen, Sportvereine, Krankenkassen) sind willkommen, können aber nur als Bestandteil der Bewerbung einer Kommune berücksichtigt werden.

Als Anreiz zur Wettbewerbsteilnahme steht ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 60.000 Euro zur Verfügung. Zusätzlich lobt der GKV-Spitzenverband einen Sonderpreis von 10.000 Euro zum Thema „Mitwirkung von Krankenkassen bei innovativen kommunalen Aktivitäten zur Suchtprävention“ aus. Mit der Betreuung des Wettbewerbs ist das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) beauftragt worden, das für die Laufzeit des Wettbewerbs ein Wettbewerbsbüro eingerichtet hat. Kontaktdaten zum Wettbewerbsbüro, Informationen zum Wettbewerb sowie die Bewerbungsunterlagen stehen im Internet unter <http://www.kommunale-suchtpraevention.de> zur Verfügung. Einsendeschluss für die Wettbewerbsteilnahme ist der 15. Januar 2016. Die Preisverleihung findet im Juni 2016 in Berlin statt.

Programme im englischsprachigen Ausland

„Let's go abroad“ – am Donnerstag, 29. Oktober, gibt es von 13.30 bis 17.00 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77, eine Informationsbörse für Auslandsaufenthalte in englischsprachigen Ländern. Zahlreiche Informationsstände informieren über Work & Travel, Au-Pair, Demi-Pair, EduCare, High School, Sprachreisen, Studium, Volunteer, Jobben/Praktika, Camp Counselor in Australien, Großbritannien, Irland, Kanada, Malta, Neuseeland, Südafrika, Tansania, USA und weiteren englischsprachigen Ländern. Die Vorträge: „Auslandsaufenthalte weltweit: Au-pair, Work & Travel, Camp America, Study Abroad“, „Die Welt wartet auf dich“ – Work & Travel, Au-pair und mehr“, „High School-Aufenthalte in aller Welt“, „High School in Australien und Neuseeland“ sowie „Zwischen Solarpanels und Schulklassen: Mein Freiwilligenjahr in Tansania“. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Deutsch-Amerikanischen Instituts des Carl-Schurz-Hauses und der Agentur für Arbeit Freiburg. Sie richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 30 Jahren. Mehr Information gibt es unter www.carl-schurz-haus.de oder Telefon 0761 / 55 65 27 16 und 0761 / 2710 264.

Deutschlehrkräfte dringend gesucht

Die Volkshochschule Nördlicher Breisgau sucht dringend für die Durchführung von Sprachkursen für Deutsch als Zweitsprache qualifizierte Dozentinnen und Dozenten möglichst mit BAMF-Zulassung. Wer sich für die Unterrichtstätigkeit in Integrationskursen oder in Asylbewerbersprachkursen interessiert, kann sich gerne an die zuständige Fachbereichsleiterin Simone Drews unter 07641 / 922516 (drews@vhs-em.de) oder an Herrn Dr. Ralf Karl Oenning unter 07641 / 922518 (dr.oenning@vhs-em.de) wenden. Anmeldung und Beratung bei der Geschäftsstelle der VHS Nördlicher Breisgau, 79312 Emmendingen, Am Gaswerk 3, telefonisch: (07641) 9225-25, per Fax: (07641) 9225-33, E-Mail: info@vhs-em.de, Internet www.vhs-em.de.

Meisterkurse Metall und Feinwerkmechaniker

Meisterkompetenz erlangen und sich entsprechend vorbereiten, das bietet ein Meisterfortbildungskurs Teil eins und zwei für Feinwerkmechaniker und Metallbauer ab dem 23. November in der Gewerbe Akademie Freiburg. Teil eins des Meisterkurses befasst sich mit der Fachpraxis wie Metallverarbeitung, CNC-Technik, Alu-Bearbeitung oder Schweißen und Löten. Im zweiten Teil geht es um die Fachtheorie mit Kalkulation, Fachtechnologie sowie Elektronik, Pneumatik, Hydraulik sowie CAD, CAM, aber auch technische Mathematik und Werkstoffkunde. Zielgruppe sind Maschinenbaumechaniker, Dreher, Feinmechaniker, Werkzeugmacher, Industriemechaniker und Zerspanungsmechaniker.

Bei den Metallbauern stehen im Rahmen der Fachpraxis zusätzlich die verschiedenen Schweißtechniken noch mehr im Fokus. Zielgruppe sind Schlosser, Metallbauer, Industriemechaniker und Schmiede.

Beide Meisterfortbildungen können unter bestimmten Voraussetzungen mit dem Meister-BAföG gefördert werden.

Weitere Informationen hierzu und zu den Inhalten des Lehrgangs erteilt die Gewerbe Akademie Freiburg, Telefon 0761 / 15250-0 oder im Internet unter www.wissen-hoch-drei.de.

Rumpelstilzchen: Märchen zum Mitmachen

Am Donnerstag, 29.10.2015, um 15.30 Uhr, findet ein Märchennachmittag im Stadttreff „mensch paulus“, Dahlienweg 22, in Emmendingen statt. Elfriede Knappe, ehemalige Leiterin des Kindergartens der Ev. Paulusgemeinde, erzählt das Märchen „Rumpelstilzchen“ für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Anschließend können die Kinder das Märchen als Stegreifspiel umsetzen und es werden gemeinsam Lieder gesungen.

Die Teilnahme ist kostenlos und es wird bewirtet.

Kontakt und weitere Informationen bei: „mensch paulus“, Tel.: 07641 / 9689540, slaubengaier@diakonie-emmendingen.de, Öffnungszeiten: mittwochs 11.00 bis 15.00 Uhr, donnerstags 14.00 bis 17.30 Uhr.

Trio Altostratus

Im Anschluss an einen Workshop, findet am Samstag, den 24. Oktober 2015 um 17.00 Uhr in der Aula der Karl-Friedrich-Schule Emmendingen ein besonderes Flötenkonzert statt. Drei italienische Flötistinnen, die bei Prof. Gianluigi Durando am Conservatorio in Cosenza studieren, stellen einen Teil ihres Programms für den Internationalen Kuhlau-Wettbewerb vor. Sie spielen Werke von Friedrich Kuhlau, J. Bodin de Boismortier und Leonardo De Lorenzo und gemeinsam mit dem Flötenensemble der Musikschule Nördlicher Breisgau (Leitung: Angelika Kuen-Durando) die Sinfonia C-Dur von Johann Christoph Pez.

Workshop und Konzert werden unterstützt von allen Lehrkräften für Querflöte und dem Förderverein tutt e.v. der Musikschule. Eintritt frei!

Pflanzenschutz – Sachkundelehrgang für Landwirte und Winzer

Das Pflanzenschutzgesetz schreibt vor, dass alle Personen, die Pflanzenschutzmittel ausbringen, sachkundig sein müssen. Landwirte, Winzer, Gärtner usw. mit einer entsprechenden fachlichen Ausbildung sind sachkundig im Sinne des Gesetzes. Die Landwirtschaft in unserer Region ist geprägt durch einen hohen Anteil an Nebenerwerbslandwirten und Nebenerwerbs- und Hobbywinzern, die häufig keine entsprechende fachliche Ausbildung und damit auch keinen Pflanzenschutz-Sachkundenachweis besitzen. Speziell bei dieser Gruppe besteht ein dringender Bedarf an fachlicher Schulung. Um diesen Bedarf abzudecken und um den Anforderungen des Pflanzenschutzgesetzes Genüge zu tun, veranstaltet das Landratsamt im kommenden Winter Pflanzenschutz - Sachkundelehrgänge für Landwirte (Ackerbau/Grünland) und Winzer. Ein Lehrgang umfasst sechs Unterrichtstermine und schließt mit einer ganztägigen Prüfung ab. Die Ausbildungsschwerpunkte sind Biologie von Krankheiten, Schädlingen und Nützlingen, Anwendungsschutz, gesetzliche Regelungen sowie Mittelberechnung. Die Kursgebühr beträgt 40 Euro, die Prüfungsgebühr 40 Euro, insgesamt 80 Euro.

Folgender Sachkundelehrgang wird angeboten:
Lehrgang: Winzer Kaiserstuhl, Tuniberg und Glottertal
Ort / 1. Termin: Winzergenossenschaft Bickensohl 20.01.2016, **19.30 Uhr**
Folgetermine: 27.01.2016, 03.02.2016, 17.02.2016, 24.02.2016, 02.03.2015
Prüfung: 04.03.2016

Aufgrund der Bedeutung der Böschungspflege, z.B. in Zusammenhang mit der Reblaubekämpfung, wird der 02.03.2016 diesem Thema gewidmet sein und für den Landkreis Breisgau - Hochschwarzwald die dafür notwendige Sachkunde abdecken. An dem o.a. Sachkundelehrgang interessierte Personen sollten sich schriftlich unter Angabe von Namen, Adresse, Geburtsdatum bis spätestens Mitte Dezember beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Landwirtschaft, Europaplatz 3, 79206 Breisach (Fax-Nr.: 0761 2187-5899) anmelden.

Weitere Auskünfte erteilen die Weinbauberater Burtsche und Zuberer (Tel.-Nr.: 0761 / 2187-5858 oder 2187-5828).

Jetzt rauchfrei werden!

„Jetzt ist die Zeit des Abschieds und Wandels“ sagt Gerhard Braun, „eine gute Zeit zum Rauchstopp.“ Der Psychologe der Fachstelle Sucht in Emmendingen weiß um die stark abhängig machende Wirkung des Nikotins und bietet fachkundige Hilfe beim Rauchstopp.

Mit Unterstützung in einer Gruppe ab Montag 09.11.15, Nikotinersatz, Entspannung und Akupunktur gelangen die ersten rauchfreien Tage schnell. Auch die anschließende Festigung der Abstinenz gelingt leichter in der Gruppe. Die Treffen finden in der bwlv-Fachstelle, Hebelstraße 27, Emmendingen statt. Die Krankenkassen unterstützen den Kurs und erstatten einen Großteil der Kosten.

Information und Anmeldung unter Tel. 07641 / 9335890, fs-emmendingen@bw-lv.de.

Berufe konkret – Soziale Arbeit

Am Donnerstag, 29. Oktober 2015, informiert Matthias Linnenschmidt, Studienberater an der Katholischen Hochschule Freiburg, gemeinsam mit einem Studierenden über Anforderungen und Inhalte des Studiums „Soziale Arbeit“ an der Katholischen Hochschule Freiburg. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77.

Die Veranstaltung richtet sich an Studieninteressierte und deren Eltern, die sich aus erster Hand über Studium und Beruf informieren wollen. Sie ist Teil der Vortragsreihe „Berufe konkret“, einem Angebot der Abiturienten- und Studienberatung im Hochschulteam der Agentur für Arbeit Freiburg. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Hinweise nach Umzug des Landratsamtes

Der Umzug des Landratsamtes ins Hauptgebäude ist beendet. Die Ämter befinden sich wieder in ihren bisherigen Büros im Hauptgebäude. Da der neue Eingangsbereich erst im nächsten Jahr fertiggestellt ist, erfolgt der Zugang zum Hauptgebäude derzeit über den Innenhof des Landratsamtes. Dort ist in einem Bürocontainer eine Infotheke eingerichtet. In diesem Container erfolgt auch die Beratung für gehbehinderte Besucher des Versorgungsamtes, das ebenfalls wieder ins Hauptgebäude umgezogen ist. Der Container ist durch eine Rampe barrierefrei auch für Rollstuhl- und Rollatorfahrer gut erreichbar. Die Wohngeleiste ist aus ihren bisherigen Büros in der Hochburgerstraße ausgezogen und sitzt jetzt ebenfalls im Hauptgebäude des Landratsamtes. Dagegen bleiben das Kreisseniorenbüro, der Pflegestützpunkt und die Betreuungsbehörde bis auf Weiteres jedoch im „Haus am Festplatz“.

Sammlung von gut erhaltenen Waren

Die Waldkircher Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft WABE sammelt in Kooperation mit der Abfallwirtschaft des Landratsamtes Emmendingen auf dem Recyclinghof in Emmendingen am Samstag, 24. Oktober 2015 von 9 bis 14 Uhr noch gut erhaltene Waren. Gesammelt werden Geschirr und Besteck, Vasen und Dekoartikel, Tischdecken und Bettwäsche, funktionsfähige Küchengeräte und Elektrogeräte sowie Spielwaren aller Art. Da die gesammelten Artikel später im WABE-Kaufhaus „Hin und Weg“ zum Verkauf angeboten werden, erfolgt eine Vorauswahl durch WABE-Mitarbeiter. Die Abfallwirtschaft bittet deshalb um Verständnis dafür, dass die WABE eventuell nicht alle die ihr angebotenen Waren entgegen nehmen kann. Zum Beispiel gibt es für Röhrenfernseher keinen Markt mehr. Für konkrete Auskünfte vorab, ob spezielle Gegenstände gebracht werden können oder nicht, geben Mitarbeiterinnen der WABE (Frau Eichele und Frau Ganter) unter Telefon 07681 / 4740556 Auskunft. Wer keine Gegenstände abzugeben hat, sondern noch schöne Gebrauchtwaren sucht, kann im Kaufhaus „Hin und Weg“ in der Damenstraße 2 in Waldkirch vorbeischaun: Montag bis Freitag 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr sowie samstags 9 bis 13 Uhr.

Vortrag zur Debatte über Sterbehilfe

Das Seniorenbüro des Landratsamtes lädt zu einem Vortrag am Freitag, 30. Oktober 2015 um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius in Emmendingen ein. Der Sozialethiker Prof. Dr. Reiner Marquardt hält dazu einen Vortrag mit dem Titel: „Wie wir (nicht) sterben möchten. Anmerkungen zur Debatte um die Sterbehilfe“. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Ankündigung für Meisterkurs

Der Förderverein der GHSE startet an den Gewerblichen Schulen Emmendingen im Januar 2016 wieder einen Vorbereitungskurs für die beiden Hauptteile der Meisterprüfung (Fachtheorie und Fachpraxis) in Berufen der Metalltechnik. Wer seine Berufsausbildung in einem Metallberuf abgeschlossen hat, kann direkt in den Kurs einsteigen.

Der Vorbereitungskurs dauert etwa eineinhalb Jahre. Unterrichtet wird jeweils von Montag bis Freitag ab 18 Uhr. Es gelten die in Baden-Württemberg üblichen Ferienzeiten. Die Prüfung wird an der Handwerkskammer Freiburg abgenommen.

Der Kurs beginnt am 18. Januar 2016 um 18 Uhr in Raum 228. Interessenten können sich direkt beim Kursleiter Martin Lehmann melden (Tel. 0761 / 4765790 bzw. Email: Martin.Lehmann@ghse.de) oder sich an die Schulverwaltung der Gewerblichen Schulen Emmendingen wenden (Tel. 07641 / 465-107).

Podiumsgespräch: Wyhl 1975 – 40 Jahre danach

Die Landeszentrale für politische Bildung lädt zu einem Podiumsgespräch mit Zeitzeugen ein, bei dem 40 Jahre nach dem Beginn der Proteste gegen das geplante Kernkraftwerk Wyhl an damals erinnert und die heutige Situation beleuchtet werden soll.

Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 29. Oktober 2015 um 19 Uhr in der Festhalle in Wyhl (Tullastraße 2). Den Impulsvortrag hält Dr. Thomas Schnabel, Leiter des „Haus der Geschichte“ in Stuttgart.

Ende der »Denzlinger Nachrichten«

„Bücherherbst“

Denzlingen (Hg). Der Förderverein der Mediathek veranstaltet zusammen mit der Buchhandlung Losch in den Räumen der Mediathek am Freitag, 22. Oktober, 20 Uhr den traditionellen „Bücherherbst“. Bei einem Glas Wein stellen Rolf Losch und seine Mitarbeiterinnen ihre jeweiligen Lieblingsbücher vor.

Wanderfreunde

St. Peter/Glottertal. Die Wanderfreunde St. Peter-Glottertal sind am Samstag und Sonntag, 24. und 25. Oktober, bei folgenden Volkswanderungen angemeldet: Start in Rottweil an beiden Tagen von 8 bis 13 Uhr; in Dörlinbach-Schuttertal am Samstag von 11 bis 15 Uhr und am Sonntag von 7 bis 13 Uhr.

Diffamierte Kunst im Dritten Reich

Denzlingen. Am Mittwoch, 28. Oktober, hält Wolfram Zimmer ab 9.30 Uhr in der Rocca den zweiten Teil seines Vortrages zur Malerei im Dritten Reich. Zahlreiche Bilder von Künstlern, die seit 1905 expressionistisch, abstrakt oder ungenügend gemalt und uns heute geläufig sind, wurden in der Ausstellung 'Entartete Kunst' (1938-1941) ausgestellt, um sich über sie lustig zu machen. E. L. Kirchner, E. Heckel, Emil Nolde, Max Beckmann, Max Ernst, Otto Dix, W. Kandinsky und viele andere waren seither in ihrer Existenz bedroht.

Herbstschau der Kleintierzüchter

Denzlingen. Am Samstag und Sonntag, 24. und 25. Oktober, findet in der Zuchtanlage Heideck die diesjährige Herbstausstellung des Kleintierzüchtervereins statt. Es werden ca. 250 verschiedene Rassen- und Farbenschnäbel von Kaninchen, Geflügel, Tauben und Ziergeflügel ausgestellt. Die Ausstellung ist am Samstag von 14 bis 22 Uhr und am Sonntag von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Angeboten wird Hasenkeule mit Teigwaren und Salat, Würste und Pommes Frites. Für die kleinen Besucher ist wieder ein Streichelzoo aufgebaut.

Wochenzeitung	
Von Haus zu Haus	
Redaktion	Telefon (07641) 9380-19 Fax (07641) 9380-10 E-Mail redaktion@von-haus-zu-haus.de dienstags, 18 Uhr
Redaktionschluss	
Redaktionsleitung	Sabine Willner
Anzeigen	Telefon (07641) 9380-51 + 52 Fax (07641) 9380-50 E-Mail anzeigen@von-haus-zu-haus.de dienstags, 17 Uhr
Anzeigenschluss	
Werbeberatung	Christian Breitsprecher Tel. (07641) 9380-46, Fax 9380-946 E-Mail: breitsprecher@wzo.de
Zustellung	Telefon (07641) 9380-0 Fax (07641) 9380-30 E-Mail zustellung@wzo.de
Verlagsadresse	Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags GmbH Denzlinger Straße 42, 79312 Emmendingen Telefon (07641) 9380-0 Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8-17 Uhr, Fr. 8-15 Uhr
Postanschrift	Postfach 1327, 79303 Emmendingen
Geschäftsstellen	Denzlingen: Toto-Lotto Monika Allgeier, Rosenstr. 3 Vörstetten: Bianca Kury, Schreibwaren/Postagentur, Freiburger Straße 6
Internet	www.wzo.de